

## Jugendfußball



## Lindaus E-Jugend stürmt zum Finalsieg beim Sport-Roman-Cup

Spannenden Jugendfußball gab es am Wochenende beim Sport-Roman-Cup zu sehen. Über einen „Heimsieg“ durften sich dabei die E-Jugendkicker der Spvgg Lindau freuen, die im Finale den SV Neurauburg mit 3:1 besiegten. Bei der F-Jugend behielt die SG Hege/Nonnenhorn die Oberhand, bei

der D-Jugend der ASV Wangen. Prominente Gäste hatte sich die Spvgg Lindau heuer für das Turnier der C-Jugend eingeladen. Sieger wurde der FC Memmingen, der den SSV Ulm im Endspiel mit 4:3 bezwang. Foto: Christian Flemming

## Handball

## TSV unterliegt in Hard deutlich

**HARD (br) - Jede Serie geht einmal zu Ende. Nach elf siegreichen Spielen in Folge hat es die TSV-Handballer nun erwischt. Bei der 29:20-Niederlage in Hard kassierten die Grün-Weißen zudem gleich auch noch eine Klatsche.**

Eine „unterirdische“ Leistung vor allem im Angriff zeigten die Schupp-Schützlinge in der ersten Hälfte beim stark aufspielenden Gastgeber. Lediglich sieben Treffer in 30 Minuten war die Ausbeute auf Lindauer Seite. Viel zu statisch trug die Lindauer Sieben ihre Angriffe vor. Bewegung war Fehl-anzeige und Lindaus Rückraum ein Totalausfall, ganz im Gegensatz zum Tabellendritten aus Hard, deren Rückraumschützen von Lindaus Abwehr kaum zu halten waren. Vor allem die Lindaus Leistungsträger hatten einen rabenschwarzen Tag erwischt. Mit 14:7 für Hard wurden schließlich die Seiten gewechselt.

In den ersten fünf Minuten der zweiten Hälfte zeigten dann die Grün-Weißen ihr wahres Gesicht. Plötzlich war Tempo im Spiel und es schien so, als ob sich doch noch eine spannende Partie entwickeln könnte. Sechs Treffer gelang dem Tabellenführer aus Lindau in kürzester Zeit und es stand nur noch 16:13 für die jetzt sichtlich verunsicherten Vorarlberger. Danach verfiel der Angriff des TSV jedoch wieder in die Lethargie der ersten Hälfte und der Gastgeber konnte seinen Vorsprung wieder ausbauen und gewann am Ende sicher mit 29:20-Toren. Nur gut, dass auch Tabellenführer Weingarten in Tettngang Federn ließ und der Vorsprung vor dem Gipfeltreffen in Weingarten in 14 Tagen noch zwei Punkte beträgt.

**TSV:** Scharokh Dastghaibi, Simon Weickel, Christoph Gyaja (1), Dominik Vogler, Markus Wach (2), Florian Staudacher (5), Thomas Vetterl (4), Pius Hummler (5), Michael Kalkbrenner, Maxi Gründl, Felix Rutschke (4), Lukas Meier.

## Leichtathletik

## Strohmayer holt Bronzemedaille

**ST. GALLEN (sz) - Nur noch die Hälfte aller Athleten des TSV Lindau sind im Athletenzentrum St. Gallen zu den Internationalen Bodenseemeisterschaften am Wochenende antreten. Grippale Infekte und Verletzungen dezimierte das Team zur letzten Hallenmeisterschaft.**

Bei der weiblichen Jugend U18 verpasste Mirjam Strohmayer über 60 Meter trotz neuer persönlicher Bestzeit von 8,57 Sekunden knapp das Finale. Bei den Zeitendläufen am späten Nachmittag über 200 m wurden vier Läufe ausgetragen. Mit 27,96 Sekunden sprintete Mirjam Strohmayer persönliche Bestleistung. Die Zeit reichte am Ende zu einer Bronzemedaille in der IBL-Wertung. Über die restlichen Lindauer Sprintleistungen kann man nur noch die Plätze zehn und elf über 400 m der Männer für Matthias Pflüger und Adrian Schuckart mit 54 Sekunden Zeiten erwähnen.

Bei den Schwäbischen Crosslaufmeisterschaften in Steinheim bei Memmingen machte ein neues Gesicht im TSV-Trikot auf sich aufmerksam. Cordula Menjon startete in der Frauenklasse über 2700 Meter und belegte den 3. Platz.

## Schwimmen

## TSV-Teams belegen sieben Podestplätze

**LINDAU (sa) - Einen sehr guten Eindruck haben die drei Nachwuchsschwimmteams des TSV 1850 Lindau beim Bezirksentscheid Schwaben der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft hinterlassen. Die Teams, die allesamt in der Mixed-Wertung starteten, traten insgesamt 14 Mal an und schwammen dabei lediglich viermal am Podestplatz vorbei. Gleich siebenmal landeten sie auf dem Treppchen.**

In der C-Jugend (Jahrgang 96/97) erschwammen sich Mario Schnober, Alexander Kickl, Dominik Moser und Luisa Aigner über 4x100m Schmetterling mit hervorragenden Gesamtleistungen die Vizemeisterschaft in 6:00,03 Minuten. Die gleiche Mannschaft wurde in der Besetzung Luisa Aigner, Dominik Moser, Lucius Erckens und Alexander Kickl mit einer Gesamtzeit von 5:01,10 Minuten über 4x100m Freistil und mit 5:50,15 Minuten über 4x100m Lagen dritter.

Die B-Jugend (Jahrgang 94/95), die bei jeder Staffel mit den vier Schwimmern Angela Aigner, Melanie Bodler, Anna Maurer und Matthias Moser antraten, schafften es sogar viermal auf Platz drei: die 4x100m-Staffeln über Freistil, Brust, Rücken



Daniel Drexler in Aktion: Der D-Jugendliche sammelte wichtige Wettkampferfahrung und belegte zweimal Rang vier. Foto: pr

und Schmetterling wurden dank der hervorragenden kämpferischen Leistungen mit dem Stockerlplatz belohnt.

In der Staffel wird jeweils nur die Zeit des Startschwimmers als persönliche Bestleistung gewertet, weil alle anderen Schwimmer durch den „fliegenden Wechsel“ einen kleinen zeitlichen Vorteil haben. Dennoch wären viele erschwommene Leistungen Bestmarken gewesen. Offiziell einen neuen Rekord verbuchen können jedoch vier Schwimmer: Angela Aigner blieb mit 1:09,34 erstmals unter der 1:10-Marke über 100m Freistil, Matthias Moser schmetterte die 100m mit 1:11,13, Luisa Aigner kam über 100m Rücken auf 1:23,20 und Mario Schnober benötigte für seine 100m Schmetterling 1:31,81.

Die Lindauer D-Jugend mit Pia Frick, Katharina Amborn, Analena Stibitz, Daniel Drexler und Benedikt Aigner konnte wertvolle Wettkampferfahrung sammeln. Sie mußten sich zweimal knapp mit dem vierten Rang zufrieden geben, mussten aber auch zwei Disqualifikationen hin nehmen.

In der Gesamtwertung, in der die B-Jugend mit fünf erfolgreich beendeten Staffeln hinter dem TSV Markt-oberdorf und dem Team Buron Kaufbeuren den hervorragenden dritten Platz belegte, dominierte die große Startgemeinschaft aus den Vereinen Nördlingen und Schwabmünchen.

## Leichtathletik

## Alisa Immler siegt in Dornbirn

**DORNBIRN (Iz) - In der Leichtathletikhalle in Dornbirn hat ein Dreikampf für Schüler und Jugendliche stattgefunden, bei dem über 20 Mädchen und Buben vom TSV Hergensweiler teilnahmen. Alisa Immler gewann in der Altersklasse U12.**

Obwohl man, bedingt durch die mangelhaften Trainingsmöglichkeiten in Hergensweiler, einen klaren Wettbewerbsnachteil gegenüber den Vorarlberger Leichtathleten hat, wurden teils sehr gute Leistungen im 60-Meter-Lauf, im Weitsprung und beim Werfen mit dem Vortex-Wurfgerät gezeigt. Herausragend war der Sieg von Alisa Immler bei den Mädchen U12, die sowohl mit 9,78 Sekunden im 60-Meter-Lauf, mit 3,48 Meter im Weitsprung und mit einem 22,91-Meter-Wurf überzeugen konnte.

Luca Merk zeigte seine beste Leistung beim Werfen und erreichte bei den Buben U10 einen 4. Platz im Dreikampf in der mit 30 Teilnehmern gut besetzten Konkurrenz. Bei den Mädchen unter zehn Jahren erkämpfte sich Luca Barbian den 6. Gesamtrang. Besonders die 3,00 Meter im Weitsprung waren für die erst Siebenjährige eine klasse Leistung. Zum Abschluss der Veranstaltung erreichte Michael Biesenberger dann noch den zweiten Platz bei den Jugendlichen bis 18 Jahren.

## Leichtathletik

## Bodenmüller hängt die Konkurrenz ab

**SINDELFINGEN (Iz) - Im Sindelfinger Glaspalast sind die ersten Baden-Württembergischen Senioren-Meisterschaften der Leichtathleten über die Bühne gegangen. Klaus Bodenmüller vom TV Kressbronn, der ab diesem Jahr in der Klasse M40 startet, ging über die 800 Meter als Favorit ins Rennen und wurde dieser Rolle von Anfang an gerecht. Bereits nach der ersten Kurve ließ er das Feld hinter sich. Einziger Aufreger des Laufes war in der dritten Runde, als direkt vor dem Kressbronner ein Stabhochsprung-Stab von der danebengelegenen Anlage auf die Bahn fiel und er kurzfristig auf Bahn 3 ausweichen musste. In 2:08,76 Minuten gewann Bodenmüller das Rennen und holte sich den Titel mit über fünf Sekunden Vorsprung.**

## Jugendhandball

**Männliche B-Jugend**  
HC Hohenems - TSV Lindau 28:30  
Die beste Saisonleistung zeigten die Jungs um Trainer Olaf Köppe im Verfolgerduell beim HC Hohenems. Obwohl Abwehrchef Jonas Salameh bereits nach 17 Minuten seine dritte Zeitstrafe kassierte und somit mit Rot vom Feld musste, zeigten seine Mannschaftskameraden eine Top-Partie. Robert Broszio hatte einen Lauf und erzielte trotz Manndeckung elf Treffer. Auch Kreisläufer Manuel Lang, der meist von Jens Grube toll in Szene gesetzt wurde konnte neunmal einnetzen. Der Lohn für den tollen Auswärtssieg ist der jetzt zweite Platz in der Bezirksklassentabelle.

## Eishockeytabelle

EV Lindau - ESC Geretsried	12:5
EHC Bad Aibling - 1. EV Weiden	3:4
EV Regensburg - ESC Vilshofen	10:0
ESV Burgau - ESV Gebensbach	4:2
ESC Vilshofen - EHC Bad Aibling	14:2
ESC Geretsried - 1. EV Weiden	4:6
EV Burgau - EV Regensburg	0:6
1. EV Regensburg	109 10 69:14 19:1
2. 1. EV Weiden	98 10 56:20 17:1
3. EV Lindau	98 01 69:20 16:2
4. ESC Vilshofen	94 05 41:41 8:10
5. ESV Burgau	123 18 39:79 7:17
6. EHC Bad Aibling	113 08 42:82 6:16
7. ESC Geretsried	102 08 31:66 4:16
8. ESV Gebensbach	101 18 37:62 3:17

## Sportkegeln

## ESV-Kegler spielen schwach

**BAD WURZACH (Iz) - Am Samstag führen die ESV-Kegler nach Bad Wurzach und haben nach einer teilweise jämmerlichen Vorstellung mit 5164:4943 verloren. Bereits im Starterpaar zeigte sich, wohin das Spiel führen würde.**

Günter Geiss geriet an den jungen Hlawatschek und verlor deutlich mit 820:876. Rainer Assmann machte es besser, verlor aber nach gutem Spiel mit 827:854. Was dann folgte, kann man als „Fehlwurforgie“ bezeichnen. Helmut Zech spielte gut in die Vollen, räumte mit 31 Fehlwürfen nur 197 ab und verlor mit 781:840. Unverständlicherweise ließ sich Norbert Hattler vor dem Chaos anstecken. Er kegelte in die Vollen mit 592 gut, ließ dann aber sein sicheres Abräumen vermissen und leistete sich 26 Fehlwürfe. Zu seinem Glück war sein Gegner nur unwesentlich besser und er unterlag mit 801:814. Josef Rittchen spielte ebenfalls schwach, konnte nur auf einer Bahn mit 225 Holz überzeugen und verlor mit 822:878. Als einziger Lindauer konnte Bernd Ockert sein Spiel aufziehen, er erreichte Serien von 217,

223, 223 und 219, musste sich aber dem Tagesbesten mit 882:902 geschlagen geben.

Am Sonntag mussten die Damen beim ESV Ravensburg antreten. Sie gerieten bereits im Starterpaar auf die Verliererstraße. Sabrina Haas spielte gut mit, verlor aber mit 431:454. Brigitte Schirmer gelang leider nicht viel und sie verlor bei 15 Fehlwürfen mit 363:419. Sabrina Volz konnte nur in die Vollen überzeugen, beim Abräumen fehlte die Sicherheit, sie bezwang ihre Gegnerin mit 396:384. Isabella Meier (spielt mit Lockkugel) erreichte 301 Holz in die Vollen, räumte gut ab (133), unterlag aber mit 434:447. Uschi Haas konnte nur in die Vollen mithalten, ungewohntes Abräumen bei sechs Fehlwürfen reichte nur zu 417 Holz und sie musste fünf Punkte abgeben (422). Zum Schluss kegelten die beiden Mannschaftsbesten gegeneinander. Sabine Würfel war gut drauf, spielte zwei gleichgute Serien von 222 und 223 Holz, dabei räumte sie 72 und 81 Holz ab. Würfel hielt die Tagesbeste (468) nicht in Schach: Endergebnis ESV Ravensburg 2594, ESV Lindau 2486.

## Fechten

## Majer sichert sich 2. Platz

**MÜNCHEN (Iz) - Vergangenes Wochenende sind fünf Fechter des TSV Lindau bei den „Offenen Münchner Hochschulmeisterschaften für Florett- und Degenfechter“ angetreten. Erfolgreichster Teilnehmer war Neuzugang Benjamin Majer, der mit dem Florett Zweiter und mit dem Degen Sechster wurde.**

Am Samstag starteten die Florettfechter. Aufgrund des Modus „Jeder gegen jeden“ waren bei den Damen und Herren jeweils nur 40 Teilnehmer zugelassen. Bei den Herren waren Manuel Baader und Benjamin Majer vom TSV Lindau am Start. Majer mußte in seinen 39 Gefechten nur eine 5:3-Niederlage gegen den späteren Turniersieger Lindenmann aus Reutlingen hinnehmen und wurde Vizemeister. Auch Baader schlug sich wacker. Unter den zum Teil sehr erfahrenen Turnierfechtern belegte er einen ausgezeichneten 29. Platz. Bei den Damen waren Britta Majer, Marion Meßner und Sarah Link für den TSV am Start. Majer konnte sich mit vielen deutlichen Siegen und sieben knappen Niederlagen bis auf Platz acht vorarbei-

ten. Sarah Link belegte nach einigen sehr knappen Niederlagen den sehr guten 19. Platz. Marion Meßner hatten einen schlechten Tag. Sie konnte das Gelernte einfach nicht anwenden und blieb mit Rang 20 deutlich hinter ihren Möglichkeiten. Gesamtsiegerin wurde die Rollstuhlnationalfechterin Imeri aus Esslingen.

Am Sonntag startete bei dem Herren mit dem Degen nur Benjamin Majer. Nach kurzer Nacht und noch etwas erschöpft vom Vortag mußte er bei 30 Siegen neun Niederlagen hinnehmen. Er erreichte damit einen guten sechsten Platz in der Gesamtwertung. Den Sieg holte sich Krause aus München. Für Marion Meßner lief es mit ihrer Lieblingswaffe, dem Degen, deutlich besser. In 12 ihrer 34 Gefechte konnte sie die Bahn als glückliche Siegerin verlassen und belegte einen sehr guten 22. Platz. Auch Sarah Link startete mit dem Degen nochmal richtig durch. Mit neun Siegen belegte sie Rang 27. Sieger wurde Preuß aus München.

Nächstes Wochenende werden die Fechter des TSV Lindau beim Frischlings- und Nachwuchsturnier in Überlingen an den Start gehen.